

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Montag, den 24. April 1967, 8.30 Uhr:

Mit dem Nordstau sind von Sonntag auf Montag in den Nordalpen neuerlich 25 bis 50 cm Schnee gefallen. In den übrigen Teilen Nordtirols beträgt der Neuschneezuwachs 15 bis 30 cm, im Nordteil von Osttirol rund 40 cm und im Südteil von Osttirol nur bis 5 cm. Laut Wetterwarte werden in der 2. Tageshälfte die Schneeschauer langsam nachlassen. Die Nullgradgrenze steigt nur bis rund 900 m.

Der über der Waldgrenze stark umgelagerte Neuschnee wird besonders aus Südwest bis Südost gerichteten Einzugsgebieten in zum Teil großen Lawinen abgehen. In den nördlichen Kalkalpen ist die Gefahr bis in die Tallagen akut. In den übrigen Teilen Tirols ist in allen Lawenstrichen im Bereich der hochgelegenen Seitentäler höchste Vorsicht geboten.

Im Nordalpenbereich ist zur Zeit von Schitouren abzuraten, in den übrigen Landesteilen erfordert die akute Schneebrettgefahr höchste Vorsicht, südseitige Hänge sind zu meiden.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Durch Nordstau im Bereich des Tauernkammes strichweise sehr ergiebiger Schneefall, nachmittags langsame Wetterbesserung.
Wind: Kräftig aus Nord
Temp.: 2000 m -9° , 3000 m -16° , Nullgradgrenze untertags bei ca 900 m
Lawinen: Vor allem im Tauernbereich vorwiegend aus Südwest bis Südost gerichteten Hängen Neuschneelawinen, Vorsicht in den Lawenstrichen. Bei Schitouren akute Schneebrettgefahr beachten, südseitige Hänge meiden.